

Kinderfinder leuchtet für Retter

Feuerwehr verteilt kostenlos Aufkleber für Türen und Fenster

VON MANFRED REINNARTH

Ein gelber, dreieckiger Aufkleber soll im Falle eines Brandes der Feuerwehr dabei helfen, ein Zimmer zu erkennen, in dem ein Kind schläft. „Kleben Sie den ‚Kinderfinder‘ außen ans Fenster oder unten an die Zimmertür“, rät Feuerwehrchef Johannes Feyrer: „Das erleichtert uns die Arbeit, denn in der Nacht im Rauch kann man nur noch Schemen sehen.“ Und wenn es dann um Zeit geht, und ein Feuerwehrmann über den Boden robbe, heiße es dann: „Wo ist das schlafende Kind?“

Die Aufkleber reflektieren Licht und geben so laut Feyrer

BRANDSTATISTIK

Im Jahr **2017** hat die Feuerwehr der Stadt Köln **2108 Brandeinsätze** gehabt. In 595 Fällen waren noch Menschen direkt betroffen. Von denen steckten **231** bereits in einer echten **Notlage**.

Von der Feuerwehr sind 151 Menschen gerettet worden, 80 brachten sich selbst in Sicherheit. Für **vier Menschen** kam jedoch jede Hilfe zu spät. Sie **erstickten in Rauchgasen**.

Zudem weist die Brandstatistik für 2017 **123 Verletzte** aus. Zu denen gehören sechs Mitglieder der Feuerwehr, die sich im Einsatz Verletzungen zuzogen. (mfr)



Der gelbe Dreiecksaufkleber, für den Feuerwehrchef Johannes Feyrer wirbt, ist an einem Informationszettel befestigt und kann bei jeder Feuerwache geholt werden. (Foto: Rosenbaum)

im Schein von Handlampen „kleine aber wesentliche Hinweise, die Menschenleben retten“.

Laut Stadtdirektor Stephan Keller gehen bei der Feuerwehr jährlich 376 000 Notrufe ein, 600 Mal gehe es um Men-

schenrettung. Keller bedankte sich bei den Rettern, aber auch bei Thomas Uylen, Mitglied im Vorstand der GVV Privatversicherung, die den Aufkleber im Wesentlichen finanziert hat. Wer solche Aufkleber verwenden will, kann sich bei jeder

Kölner Feuerwache welche abholen oder aber im Internet bestellen. Die „Kinderfinder“ kosten nichts und werden bei einer Bestellung im Internet auch kostenfrei zugeschickt.

 www.der-kinderfinder.de